

Alter (Ende des 9. Jh.), Paläographie des Codex Ambros. wird unter Berücksichtigung der gesamten Literatur ausgiebig erörtert.

Es ist unmöglich, hier auf die verschiedenen kritischen Fragen einzugehen, die sich an den Diurnus knüpfen und mit denen sich auseinanderzusetzen die neue Ausgabe einladet. Die Reproduktion ist vorzüglich. Nur auf eins möchten wir den Benutzer ausdrücklich hinweisen. Der Ambrosianus ist bekanntlich unvollständig. Es fehlen die ersten Folien mit den ersten 9 Formeln. Die Herausgeber haben sie nach dem Vaticanus vorgedruckt, so daß das Fragmentarische sofort ins Auge fällt. Weniger deutlich und deshalb leicht irreführend ist das Verfahren beim IX. Quatern, wo das erste und letzte Blatt verloren ist. Hier (S. XXIX und XXXII) sind die entsprechenden Seiten des Vaticanus (fol. 41 — 42 und fol. 67) reproduziert, so daß man im ersten Augenblick kaum das Fehlen der beiden Blätter merkt. Der Kundige hat davon aber den Vorteil, daß er so die Schriften des Vaticanus und Ambrosianus auf das bequemste miteinander vergleichen kann.

361. G. BUZZI, 'A proposito della bolla di Clemente II a favore della chiesa di Ravenna' in Felix Ravenna fasc. 26 handelt von dem Privileg Clemens' II. von 1047 JL. 4141 (KEHR IP. 5, 53 n. 170).

362. Über das Buch von WILHELM M. PEITZ, 'Das Originalregister Gregors VII. im vatikanischen Archiv' (vgl. NA. 37, 363 n. 123) sei auf die Besprechung von G. B. BORINO im Arch. stor. Rom. 40 (1917), 289 — 298 verwiesen.

363. Im Periodico della Soc. stor. per la prov. e antica diocesi di Como, im Anschluß an Fossatis 'Codice diplomatico della Rezia' (ib. Bd. 3 — 13) und an P. Buzzetti 'Documenti della Rezia Chiavennesca anteriori al secolo 14' (Como 1903), veröffentlicht ANTONIO CERUTI († Juni 1918) das 'Cartario pagense di Chiavenna' (Bd. 21 — 23, 1914 — 1919) mit den Urkunden aus dem Archiv der Kirche in Chiavenna von 1016 bis 1212 (vgl. KEHR IP. 6 a, 415 ff.), darunter (n. 47) den Auszug einer Urkunde Paschals II. von 1116 Jan. 29 für S. Maria di Dona aus dem Codice Crollalanza (vielleicht vielmehr JL. 6504). Über Kloster Dona vgl. KEHR 6 a, 416.

364. A. ALFONSI glaubt die in einer Bulle Lucius' III. von 1183 (gewöhnlich Lucius II. und 1144 JL. 8685 zugeschrieben)